

# «Kinderschnack» mit vielen Weisheiten

Lengnau Kinder erlebten tanzend ein Andersen-Märchen und zeigten es vor grossem Publikum

Jedes Kind ist einzigartig. Das ist das Wunderbare», sagt die Endinger Tanzpädagogin Brigitte Ehrensperger. Mit ihrer Kreativität – sie steckt in jedem Kind – haben die neun mitwirkenden Mädchen den Tanz in ihrer eigenen Körpersprache zum Märchen «Kinderschnack» erfunden und es vor grossem Publikum aufgeführt.

Wieder einmal etwas Grösseres mit den Kindern erarbeiten – mit diesem Gedanken befasste sich die Tanzpädagogin Brigitte Ehrensperger, die unter anderem einen Teil der Choreografie für die Tanzshow «GYMrevolution» am letztjährigen Eidgenössischen Turnfest schuf, schon lange. Vor Jahren hatte das nordische Märchen «Zottelhaube» die Fantasie der Kinder ihrer Gymnastik- und Tanzschule beflügelt. Auf ihrer Suche nach einem geeigneten neuen Thema stiess Brigitte Ehrensperger im Internet auf das Märchen «Kinderschnack», fast könnte man es eine Parabel nennen, das Hans Christian Andersen für Kinder ausgedacht und aufgeschrieben hat.

«Kinderschnack»? Das deutsche Wort Schnack ist bei uns weitgehend in Vergessenheit geraten und nur noch in der Kombination Schnickschnack geläufig. Schnack bedeutet so viel wie gemütlige Plauderei, Schwatz oder Geschwätz. Und Kinder, das kennen Eltern zur Genüge, schwatzen tagein, tagaus unendlich viel. Und heisst es nicht, dass Kinder und Narren die Wahrheit sagen. In Andersens Märchen jedenfalls stecken viele Wahrheiten und Weisheiten, die den Eltern, den Grosseltern und all den andern Erwachse-



Kreativ Die Kinder erfanden den Tanz zum Märchen «Kinderschnack».

UMH

nen, welche die Theaterraufführung in der Aula des Schulhauses Rietwiese verfolgten, aufgegangen sind.

## Kinder wünschten Dialektfassung

Über ein Jahr haben sich Brigitte Ehrensperger und die Kinder ihrer Klasse «Kreativer Tanz» mit dem Andersen-Märchen beschäftigt. Sie las ihnen «Kinderschnack» vor, doch die acht- und neunjährigen Mädchen wünschten ausdrücklich eine Dialektfassung, worauf Brigitte Ehrensperger den Märchenstoff dem Dialekt heutiger Surbtaler Kinder anpasste. Und noch etwas:

Im Märchen kommen gar nicht so viele Namen vor, wie Kinder sich eine Rolle wünschten. Brigitte Ehrensperger machte sich erneut auf die Suche, diesmal nach dänischen Familiennamen, mit der Endung «-sen», behauptet doch das stolze, eingebildete Mädchen Soraja Siebenstein – diesen Namen haben die Kinder frei erfunden – im Märchen, Leute mit diesen typischen auf «-sen» endenden Namen brächten es im Leben zu nichts.

In gute, am besten adelige Verhältnisse hinein müsse man eben geboren sein. Fryderyk Thorwaldsen, ein armer

Knabe, der nur hinter der Küchentür den Unterhaltungen der Mädchen während der Kindergeburtstagsparty lauschen durfte, belehrte die später als Erwachsene redenden «Schauspielerinnen» eines andern. Er hatte es zu Wohlstand und Ansehen gebracht.

Für die Choreografie hat Brigitte Ehrensperger Musik von René Aubry, der viele Stücke für Tanzcompagnien komponiert hat, Alessandro Marcello, einem Zeitgenossen Vivaldis, und WES, einer Afro-Pop-Gruppe, ausgesucht. Miriam Tschampion entwarf die Kostüme aufgrund von Zeichnungen der Surbtaler Kinder, die ihre Vorstellungen genau mit dem Farbstift festhielten. Eines der Kinder wünschte sich sehnlichst, in die Rolle eines Hundes zu schlüpfen. So erhielt selbst Mikkel, eine Erfindung ausserhalb der Andersen-Figuren, ein pelziges Gewand mit langem Schwanz.

## Es gab Applaus und «Vorhänge»

Auch die «Ouvertüre» war ganz und gar ein eigenständiger Beitrag der Kinder. Einmal versuchte Brigitte Ehrensperger mit ihnen tänzerisch die Gefühle von Glück und Trauer auszudrücken. «Was ist Glück für mich?», fragten sie sich. Aus Lautsprechern erklangen die Kinderantworten, zum Beispiel: «Glück ist, dass Mami und Papi wieder heimgekommen sind; oder dass morgen den ganzen Tag die Grossmutter kommt; oder, dass jetzt Sommer ist und ich im Brunnen vor dem Haus baden kann.» Es gab viel Applaus und «Vorhänge» für den «Kinderschnack» – fast wie im richtigen Theater. (umh)